

RENATE HUDAK

OBST & GEMÜSE

selbst anbauen

*Schritt für Schritt
zum eigenen
Küchengarten*

G|U

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: 2024 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München

© Printausgabe: 2024 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München



GU ist eine eingetragene Marke der GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, www.gu.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Bild, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Projektleitung: Angelika Holdau, Cornelia Nunn, Julia Herko

Lektorat: Sonnhild Bischoff, Barbara Kiesewetter

Bildredaktion: Daniela Laußer, Dr. Folko Kullmann, Petra Ender

Umschlaggestaltung: ki 36 Editorial Design, Bettina Stickel

eBook-Herstellung: Maria Prochaska

 ISBN 978-3-8338-9479-4

1. Auflage 2024

Bildnachweis

Coverabbildung: plainpicture/Angela Franke

Illustrationen: Heidi Janiček, München

Fotos: AdobeStock; Alamy; Baumjohann; Borkowski; Borstell;
Buchter; Caspersen; Fischer; Flora Press; GAP; Gardena;
Gartenfoto.at; Getty Images; Haas; Hansen; Hempfling;
Kuttig; Laux; Nickig; Pforr; Redeleit; Reinhard; Sachse;
Schaefer; Schneider-Will; Shutterstock; Strauß; Strauß/GBA;
Timmermann

Syndication: www.seasons.agency

GuU 8-9479 03_2024_01

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Die GU-Homepage finden Sie im Internet unter www.gu.de



www.facebook.com/gu.verlag

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Garantie



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir wollen Ihnen mit diesem E-Book Informationen und Anregungen geben, um Ihnen das Leben zu erleichtern oder Sie zu inspirieren, Neues auszuprobieren. Wir achten bei der Erstellung unserer E-Books auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt und Gestaltung. Alle Anleitungen und Rezepte werden von unseren Autoren, jeweils Experten auf ihren Gebieten, gewissenhaft erstellt und von unseren Redakteur*innen mit größter Sorgfalt ausgewählt und geprüft.

Haben wir Ihre Erwartungen erfüllt? Sind Sie mit diesem E-Book und seinen Inhalten zufrieden? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Und wir freuen uns, wenn Sie diesen Titel weiterempfehlen, in ihrem Freundeskreis oder bei Ihrem Online-Kauf.

KONTAKT ZUM LESERSERVICE

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Grillparzerstraße 12

81675 München

www.gu.de

Besondere Hinweise

- Die meisten der vorgestellten Arten und Sorten sollten nicht im Übermaß verzehrt werden.
- Bohnen sind roh in größeren Mengen giftig und müssen vor Genuss gekocht werden. Das Gleiche empfiehlt sich auch für Erbsen.
- Bewahren Sie Dünge- und Pflanzenschutzmittel für Kinder und Haustiere unerreichbar auf.
- Wenn Sie sich bei der Arbeit verletzen, sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen. Eventuell ist eine Impfung gegen Tetanus erforderlich.

Hinweis

GEWUSST WIE - GARTENPRAXIS LIVE ERLEBEN!

Anschauliche Videos zu den wichtigsten Tätigkeiten im Küchengarten finden Sie hier:

www.gu.de/hudak-obst-gemuese-videos

- Obstbaum pflanzen
- Vorkultur statt lange warten
- Aussaat im Freien
- Direktpflanzung im Beet
- Pflanzenschnitt

Mit diesen nützlichen Praxistipps steht Ihrem Küchengarten nichts mehr im Weg!



1

Planung



Obst, Gemüse und Salat kann auf vielfältige Art und Weise in den Garten integriert werden und zur Gestaltung beitragen.

Was haben Sie zu bieten?

Obst und Gemüse im Garten anzubauen liegt voll im Trend. Ja, sogar auf Terrasse und Balkon können Sie voller Stolz liebevoll kultivierte Salatköpfe und Erdbeeren ernten! Möchten Sie schon bald in selbst gezogenem Obst und Gemüse schwelgen, dann machen Sie zuerst eine Bestandsaufnahme.

Wie groß ist Ihr Garten insgesamt? Welche Fläche können Sie den Nutzpflanzen zur Verfügung stellen? Haben Sie fast ausschließlich Sonne im Garten oder handelt es sich eher um ein Schattenreich? Ist ausreichend ebener Platz für Salat- und Gemüsebeete vorhanden? Können Sie Obstgehölze pflanzen, ohne dass diese, wenn sie größer werden, Sie selbst oder den Nachbarn durch Schattenwurf und Laubfall beeinträchtigen oder gar stören? Versuchen Sie, möglichst vor dem Pflanzen alle wichtigen Dinge in Betracht zu ziehen, die mit der Bestellung eines eigenen Obst- und Gemüsegartens einhergehen. Haben Sie auch genügend Zeit für regelmäßig anfallende Pflegearbeiten wie gießen, hacken, düngen und mulchen? Auch in der Urlaubs- und Ferienzeit sollte – zumindest während der heißen Sommermonate – eine ausreichende Pflege Ihres Gartens oder Ihrer Salattöpfe auf »Balkonien« gewährleistet sein, sonst war alle vorangegangene Mühe umsonst.



Die eigenen Wünsche berücksichtigen

Werden Sie sich zuerst über die Gegebenheiten vor Ort und über Zeit und Aufwand, die Sie aufbringen können, klar.

Überlegen Sie dann, wie Ihre Gartenträume aussehen.

Bedeutet für Sie Nutzgarten vor allem

»Lebensmittellieferant« oder wollen Sie eine schön gestaltete Gartenanlage mit Obst, Gemüse, Kräutern und bunten Blumen? Möchten Sie Ihre vierköpfige Familie überwiegend mit Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten versorgen? Oder wollen Sie vor allem Salat und etwas Naschobst für die Kinder immer frisch zur Hand haben? Genügt es Ihnen, einfach einige Gemüsebeete und ein paar Beerensträucher in schon vorhandene Gartenflächen zu integrieren, oder ist Ihnen auch beim Nutzgarten eine ansprechende oder originelle Gestaltung wichtig? Lassen Sie ruhig alle Ihre Gartenträume aufsteigen, um das Bild Ihres Wunschgartens möglichst konkret herauszuarbeiten. Dann wird die Planung Ihres Obst- und Gemüsegartens von Erfolg gekrönt sein.

Wo sich Obst und Gemüse wohl fühlen

Wie sieht der optimale Standort für die einzelnen Obst- und Gemüsearten aus? Was können Sie tun, wenn Sie den nicht haben? Gibt es dann eventuell irgendwelche Alternativen?

Ausschlaggebend für Ihr Obst- und Gemüsesortiment sind Platzangebot, Standortbedingungen und Bodengegebenheiten. Ein Apfelbaum z. B. benötigt viel mehr Platz als ein Beerenstrauch. Auberginen und Tomaten sollten einen möglichst sonnigen Standort bekommen, und Kultur-Heidelbeeren bevorzugen einen sauren Boden.



Als Spalier an der Hauswand bekommen Kiwis genug Wärme, um viele süße Früchte zu liefern.

Viel oder wenig Platz?

Beerensträucher benötigen 1,5–2,5 m² Standraum und werden etwa 1–1,5 m hoch.

Obstbäume beanspruchen je nach Sorte bereits 5–25 m² Standraum und können eine Stammhöhe von 1,8 m erreichen (› [≥](#)). Große Bäume dürfen Sie auch nicht beliebig nah an Nachbars Zaun pflanzen. Hier sind festgelegte Grenzabstände einzuhalten (› Tipp [≥](#)). Wenn Sie nur wenig Platz haben, dann entscheiden Sie sich für Spindelbüsche, Busch- und Spalierbäume (› [≥](#)). Der Stamm bei Spindelbüschen wird nur ca. 60 cm hoch, die Krone bleibt wegen der Spindelform entsprechend klein; Buschbäume haben ebenfalls einen ca. 60 cm hohen Stamm, ihre Krone ist jedoch ausladender. Die Kronen von Spalierbäumen werden durch Schnitt in eine flache Form gebracht, die nur wenig Raum einnimmt.

- Kletterndes und rankendes Obst wie Kiwi oder Weinrebe lässt sich platzsparend an Wänden, Mauern, Zäunen und gespannten Drähten kultivieren – der Standort muss nur ausreichend sonnig sein!
- Für ein Salat- und Gemüsebeet sollten Sie eine Mindestgröße von etwa 1,5 × 2 m veranschlagen. Für ein gutes Sortiment an Salaten und Gemüsen brauchen Sie für eine vierköpfige Familie schon 3–4 Beete in dieser Größe.
- Steht Ihnen für Obst und Gemüse nur das begrenzte Platzangebot eines Balkons oder einer Terrasse zur Verfügung, dann wählen Sie gezielt spezielle niedrige, klein bleibende, kompakt oder schlank wachsende Sorten und/oder Hängeformen aus.



Artischocken lieben Sonne und Wärme. Geben Sie ihnen daher einen entsprechenden Platz im Garten.

Sonne und viel Wärme

- Je mehr Sonne und Wärme Obst und Gemüse bekommen, umso besser wird es ausreifen und umso feiner wird das Aroma werden.
- Sie können Ihr Gemüse vor Zugluft, Wind und kalten Temperaturen schützen, wenn Sie eine niedrige Beeteinfassung aus immergrünen Hecken (➤ [≥](#)) oder Kräutern wie Lavendel oder Ysop anlegen – das sieht zudem noch schön aus. Auf keinen Fall sollten Bäume oder Gebäude die Beete längere Zeit beschatten – mangelhafte Ausreife und verstärkter Krankheits- und Schädlingsbefall wären die Folge.

- Beim Obst sind vor allem Aprikose, Pfirsich, Kiwi und Tafeltraube besonders sonnenhungrig. Fehlt es im Garten an sonnigen Plätzen, dann pflanzen Sie diese Obstsorten in Form von Spalieren ans Haus. Hier können sie die Wärme von besonnten Wänden und Mauern nutzen.
- Wenn Sie Obst und Gemüse auf dem Balkon und der Terrasse anbauen wollen, ist eine Ausrichtung nach Süd-Ost oder Süd-West ganz besonders vorteilhaft.

Der Boden macht's

Für den Küchengarten eignet sich am besten ein lockerer, humusreicher Boden. Auf sehr mageren, nährstoffarmen Böden gedeihen Obst und Gemüse meist schlecht, weil sie auf Dauer zu wenig »Futter« bekommen. In nassen, schweren Böden fehlt den Pflanzenwurzeln Luft, sie »ersticken« förmlich. Im Unterschied zum Standort können Sie jedoch den Boden mit geeigneten Maßnahmen (› ≥/≥) den Ansprüchen von Obst und Gemüse anpassen.

Checkliste

DAS SOLLTEN SIE VORAB KLÄREN

- ✓ Wie viel Platz steht zum Anbau von Obst, Gemüse und Salat eigentlich zur Verfügung?
- ✓ Wo sind die sonnigsten Stellen im Garten?
- ✓ Kann für mehr Sonne und Licht eventuell eine Hecke oder ein hoher Baum entfernt werden?
- ✓ Welche Bodenart habe ich in meinem Garten?
- ✓ Kann ich meinen Boden verbessern?

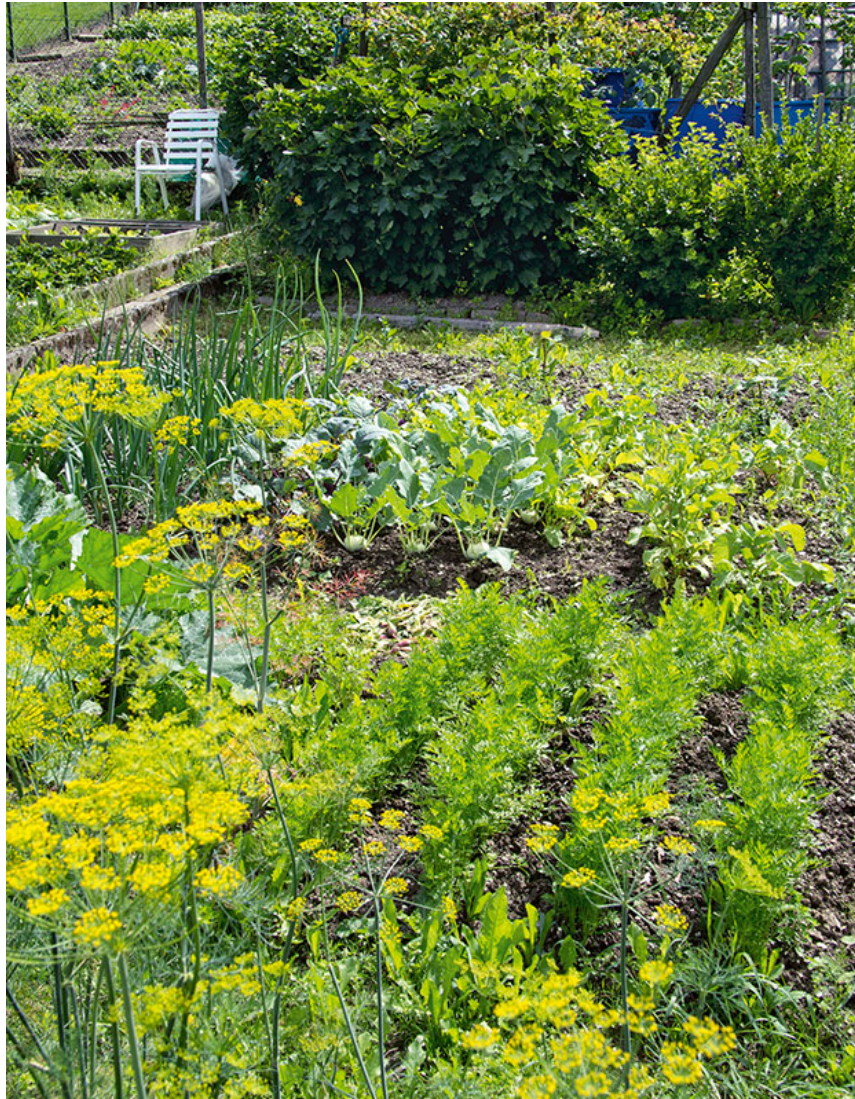
Last oder Lust?

Für manche Gartenbesitzer ist Gartenarbeit »die reinste Erholung«. Überlegen Sie sich gut, ob das auch für Sie zutrifft, bevor Sie einen großzügigen Obst- und Gemüsegarten anlegen. Vor allem Obstgehölze verlangen hinsichtlich ihres Schnittes (➤ [>/>](#)) einen höheren Zeitaufwand. In einem größeren Gemüsegarten fallen mehrere Arbeitsstunden pro Jahr allein schon für Bodenbearbeitung, Kompostherstellung und Instandhaltung von Wegen an – nicht gerechnet gießen, düngen, mulchen und ernten!

Den Küchengarten richtig planen

Natürlich liegt Ihr Augenmerk bei der Planung zuerst auf den Pflanzen, die in Ihrem Küchengarten ein neues Zuhause finden sollen. Aber auch Beetgröße, Einfassungen und Wege wollen gut geplant sein.

Überlegen Sie zuallererst, welche »Infrastruktur« Sie in Ihrem Obst- und Gemüsegarten brauchen. Kurze Entfernungen zum Wasseranschluss, Regenwasserspeicher oder zur Zisterne, zum Kompost und Geräteschuppen machen sich auf Dauer bezahlt, da Ihnen dadurch die Gartenarbeit effektiver von der Hand geht.



Bei der Planung des Küchengartens sollten auch die Entfernungen zum Wasseranschluss und Kompost berücksichtigt werden.

Fertigen Sie eine Skizze an

Bevor Obst und Gemüse in Ihren Garten Einzug halten, sollten Sie zuerst Ihren Garten aufskizzieren. Zeichnen Sie maßstabgetreu, z. B. im Maßstab 1:100 (1 cm auf dem Plan entspricht 1 m im Garten), die Grundfläche auf und tragen Sie darin alle bereits vorhandenen Gebäude, Wege, Bäume und Beete ein.

Raumgreifendes Obst

Zeichnen Sie in Ihren Plan nun zuerst die gewünschten Obstbäume und Beerensträucher ein. Diese Gewächse sind langlebiger als alle anderen Kulturen und beeinträchtigen durch Schattenwurf oder weitverzweigtes Wurzelwerk auch andere Pflanzen.

Ihre Platzierung will besonders gut überlegt sein, zumal sie mit zunehmendem Alter immer mehr Raum beanspruchen. Ein ausgewachsener Apfelhochstamm hat eine Kronenbreite von 8–10 m, Buschbäume von Pfirsich, Quitte und Sauerkirsche erreichen 4–5 m.

Platz da für´s Gemüse!

- Als Nächstes zeichnen Sie die zukünftigen Beete ein.
- Salat- und Gemüsebeete brauchen eine möglichst ebene Fläche. Vielleicht müssen dafür auch bereits vorhandene Bäume oder Sträucher weichen oder versetzt werden.
- In einem Garten mit abfallendem, hangartigem Gelände können Sie terrassenartig gerade Beetflächen anlegen, die dann von niedrigen Mäuerchen gestützt werden.
- Bei einer Breite von 1,2 m sind die Beete von beiden Seiten her gut und bequem zu erreichen und zu bearbeiten. Sehr lange Beete sollten Sie nochmals durch Querwege unterteilen. Wenn Sie diese Grundregeln berücksichtigen, sind Ihnen in Bezug auf Form und Größe der Beete keine weiteren Grenzen gesetzt.
- Ob Sie viele kleine Beete anlegen oder lieber ein großes, ob Sie in herkömmlicher Weise rechteckige Beete oder runde, geschwungene Beetformen wählen – erlaubt ist, was gefällt! Überprüfen Sie lediglich anhand Ihres Planes, ob alles in den gewünschten Dimensionen auch in den zur Verfügung stehenden Gartenraum hineinpasst.

Vom Garten bequem auf den Tisch

Zur Erschließung der Beete brauchen Sie gut begehbbare und nicht zu schmale Wege. Vor allem bei Regenwetter und wenn Sie in Eile sind, ist es wichtig, dass Sie halbwegs trockenen und sauberen Fußes zu Ihren Gemüsebeeten gelangen. Planen Sie deshalb unbedingt genügend Wege ein.

Für die Hauptwege hat sich eine Breite von 50–60 cm bewährt. Sie sollten bequem mit einer Schubkarre befahren werden können (zum Aufsammeln von Abfall oder zum Ausbringen von Kompost). Wege, die Sie nur zum Ernten oder Gießen benutzen, können auch etwas schmaler sein.



Ein Wegbelag aus Natursteinplatten und Klinkern ist eine dauerhafte Zierde im Gemüsegarten.

Der richtige Wegbelag

Sie haben mehrere einfache Möglichkeiten zur Auswahl, befestigte Wege anzulegen.

- Holzbretter oder Lattenroste sind preiswert, schnell und praktisch verlegt. Sie haben allerdings auch Nachteile: Bei feuchter Witterung kann das Holz leicht rutschig werden, und unter dem Holz können sich Schnecken unauffällig zurückziehen.

- Sie können die Wegeflächen auch mit Holzhäcksel, Rindenmulch oder Kies abdecken. Dieses Material wird jedoch oftmals in die Beete verschleppt. Es fällt mit der Zeit zusammen und muss alle 3–4 Jahre aufgefüllt werden. Auch Häcksel und Mulch bieten verschiedenen Schädlingen gute Versteckmöglichkeiten.
- Aufwendiger und wesentlich teurer, dafür aber sehr lange haltbar, sind fest verlegte Wege aus frostbeständigen Belägen wie Naturstein, Tonziegel oder Beton – egal, ob als Platten, Klinker oder Pflastersteine.

Gut eingefasst

- Eine Hecke um den Gemüsegarten leistet gute Dienste: als Abgrenzung zum übrigen Garten, um spielende Kinder und Hunde vom sorgsam gehegten Gemüse fernzuhalten und – last not least – um den Pflanzen ein möglichst geschütztes Kleinklima zu bieten.
- Um nicht unnötig zu beschatten, sollte die Hecke allerdings nicht höher als 1,2 m sein. Der Abstand zu den Beeten sollte mindestens 30 cm betragen, 1 m ist optimal.
- Fehlt der Platz für eine Hecke, kann man auch die einzelnen Beete einfassen (➤ Abb. [2](#)). Die Einfassungen sollten 15–20 cm hoch und 10–15 cm breit sein, um ihre Funktion als Windschutz für Salat und Gemüse zu erfüllen.

Obst und Gemüse in Szene setzen

Wie soll Ihr Küchengarten aussehen? Bevorzugen Sie ein liebenswertes Miteinander von Nutz- und Zierpflanzen, ein umrandetes Bauerngartenensemble oder ein Hochbeet im englischen Rasen?

Mitunter fristen Obst- und Gemüsegärten ein regelrechtes Schattendasein, was ihre Gestaltung anbelangt.



Studentenblumen (Tagetes) halten Gemüsebeete nicht nur in Form, sie sorgen auch für Farbe.

Mut zur Gestaltung

Küchengärten haben nicht nur Gaumenfreuden zu bieten, sie lassen sich auch in die reinste Augenweide verwandeln!

Traditionell oder modern?

Werden Sie sich im Vorhinein darüber klar, welcher Gestaltungsstil zu Ihnen passt, was Sie anspricht, Ihnen praktisch erscheint oder was sich auf Grund der räumlichen Gegebenheiten und Voraussetzungen anbietet. Nicht zuletzt ist es auch eine Frage des Stils von Wohnhaus und anderen Gebäuden, welche Art Nutzgarten gut damit harmoniert.

- Ältere oder ländliche Häuser lassen sich gut mit traditionellen Gartenformen wie Bauern- oder Klostergärten verbinden. Dazu gehören rechteckige Beet- und Gartenformen mit Wegekreuzen, heckengesäumte Wege und Rondelle. Auf den Beeten tummeln sich neben Salat und Gemüse Kräuter und Zierpflanzen wie Stockrose, Rittersporn, Pfingstrose, Lilie, Marienglockenblume, Ringelblume und Kapuzinerkresse. Auch »romantische« Gartenelemente wie ein Brunnen, eine Steinbank, ein Rosenbogen oder eine Ramblerrose, die einen alten Obstbaum erklimmt, fügen sich hier gut ein.
- Zu modernen Häusern passt eine betont formale Gestaltung. Auch diese drückt sich in der Verwendung von schnittverträglichen Pflanzen (Gamander, Eibe, Hainbuche) aus, die als Einfassungen, »Raumteiler« oder grüne Skulpturen fungieren. Die Pflanzen auf den Pflanzflächen bilden kein buntes Durcheinander, sondern der ganze Garten oder einzelne Beete orientieren sich an einem bestimmten Thema. Das kann ein »Blaues« oder »Weißes« Beet sein oder auch ein Beet, in dem sich lauter säulenförmige Pflanzenformen gegen eine runde Kugel im Hintergrund abheben.

Auch hier sorgt der passende Gartenschmuck für Blickfänge: eine moderne Stein- oder Metallskulptur, hell gestrichene Sichtschutzelemente, ein Wasserspiel oder weiße Sitzmöbel.

Viel Platz - schöpfen Sie aus dem Vollen

Wenn Sie eine recht große Gartengrundfläche haben – d. h. mindestens 1000 m² – , sind Sie in deren Ausgestaltung natürlich wesentlich freier und flexibler, als wenn Ihnen nur einige wenige Quadratmeter für einen Nutzgarten zur Verfügung stehen.

- In einem großen Garten können Sie z. B. einzelne Salatbeete in Nähe von Haus bzw. Terrasse anlegen, die Gemüsebeete an einer ebenen und sonnigen Stelle platzieren, Beerensträucher am Zaun entlang pflanzen und Obstbäume als Schattenspender zum Daruntersitzen im Rasen postieren.
- Oder Sie legen sich eine separate »Obstwiese« mit verschiedenen Obstarten und Obstsorten an, lassen Ihr Gemüse auf einer Reihe praktischer Hochbeete wachsen und umgeben die Terrasse oder einen Sitzplatz im Garten mit Beerensträuchern und kletterndem Obst, das zudem für Sichtschutz sorgt.
- Auch eine bunte Mischung aus Sommerblumen, Stauden, Obst und Gemüse, wie sie den Liebhabern englischer Landhaus- oder Cottage-Gärten vorschwebt, lässt sich bei ausreichend Platz verwirklichen.

Adressen

Bodenuntersuchung

Auskunft über Institutionen in Ihrer Nähe erteilt:

Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA)

c/o LUFA Speyer
Obere Langgasse 40
67346 Speyer
www.vdlufa.de

Verbände

Bund Deutscher Staudengärtner im ZVG e.V.

Servatiusstr. 53
53175 Bonn
www.stauden.de

Deutsche Gartenbaugesellschaft 1822 e.V.

Haus der Land- und Ernährungswirtschaft in Berlin
Kleine Präsidentenstr. 1
10178 Berlin
www.dgg1822.de

Österreichische Gartenbaugesellschaft

Siebeckstr. 14, Top 1.4
A-1220 Wien
www.oegg.or.at

Pflanzenschutzmittel

W. Neudorff GmbH KG

An der Mühle 3
31860 Emmerthal

www.neudorff.de

Versand von Samen und Pflanzen

Ahrens + Sieberz KG

Hauptstr. 440
53721 Siegburg
www.as-garten.de

Bruno Nebelung GmbH Kiepenkerl-Pflanzenzüchtung

Freckenhorster Str. 32
48351 Everswinkel
www.nebelung.de

N.L. Chrestensen Erfurter Samen- und Pflanzenzucht GmbH

Witterdaer Weg 6
99092 Erfurt
www.gartenversandhaus.de

Baumschulen

Allgemeine Auskunft über Baumschulen in Ihrer Nähe erteilen:

Bund Deutscher Baumschulen e.V. (BdB)

Kleine Präsidentenstr. 1
10178 Berlin
www.gruen-ist-leben.de

Bundesfachsektion Baumschulen und Staudengärtner im Bundesverband der Österreichischen Gärtner

Schauflergasse 6
A-1014 Wien
www.baumschulinfo.at

Verband Schweizerischer Baumschulen/Jardin Suisse

Bahnhofstr. 94
CH-5000 Aarau
www.jardinsuisse.ch

artevos GmbH

Robert-Bunsen-Str. 7 79108 Freiburg
www.artevos.de

DANK

Verlag und Autorin danken der W. Neudorff GmbH KG in Emmerthal für die freundliche Unterstützung.

Literatur

Das große GU Praxishandbuch Garten. Gräfe und Unzer Verlag, München

Haas, Hansjörg: **Das große GU Praxishandbuch Pflanzenschnitt.** Gräfe und Unzer Verlag, München

Kirchbaumer, Natalie; Ganders, Wanda; Brüggemann-Niemann, Birgit; Haferkorn, Daniela: **Quickfinder Hochbeet und Gemüsegarten.** Gräfe und Unzer Verlag, München

Barlage, Andreas; Goss, Brigitte; Schuster, Thomas: **Quickfinder Gartenjahr.** Gräfe und Unzer Verlag, München



Renate Hudak

Garten, Pflanzen und Natur begleiten und begeistern mich schon seit meiner Kindheit, und diese Begeisterung ist es auch, die ich gerne an andere Menschen weitergeben und in ihnen wecken möchte. Ein Gartenbaustudium legte den Grundstein für meine Tätigkeit am Botanischen Garten Augsburg, wo ich seit 1993 für Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung und Kreisfachberatung zuständig bin. Darüber hinaus gibt mir schon seit vielen Jahren die Arbeit als freie Gartenautorin und Referentin für Vorträge und Seminare rund um Garten, Natur und Pflanzen Gelegenheit,